

Geschäftsbericht 2018

AHV Ausgleichskasse
Schweizerischer Elektrizitätswerke



Inhaltsverzeichnis

A

Allgemeines

A1 Editorial	4
A2 Organisation	5
A3 Kennzahlen	6

B

Gesamtschweizerische Entwicklung der 1.Säule

B1 Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	8
B2 Invalidenversicherung IV	10
B3 Erwerbsersatzordnung und Mutterschaftsentschädigung EO-ME	12
B4 Altersreform – wie weiter?	14

C

Geschäftstätigkeit

C1 Geschäftstätigkeit	16
C2 Dank	16
C3 Ausblick	16
C4 Finanzen	17
C5 Revisionsstelle	18
C6 Tabellen/Grafiken	19

Abkürzungsverzeichnis	23
-----------------------	----

A Allgemeines



A1 Editorial

Auf politischer Ebene stand nach der Ablehnung der Altersvorsorge 2020 die Suche nach Lösungen zur Umsetzung der nötigen Reformen im Zentrum. Da jedoch die Vorschläge weit auseinanderklaffen und grosse Anpassungsschritte von der Bevölkerung erfahrungsgemäss nicht mitgetragen werden, sind nachhaltige Strukturreformen äusserst schwierig. Im Bereich der AHV ist ein Teil-Reformschritt – verknüpft mit der Unternehmenssteuerreform – unter dem Gesetzesbegriff STAF beschlossen worden. Anlässlich einer Volksabstimmung im Mai 2019 wird definitiv darüber entschieden. Inhaltlich und zeitlich nicht absehbar ist die Lösungsfindung im Bereich der 2. Säule.

Das vergangene Geschäftsjahr verlief mehrheitlich normal und wies kaum Besonderheiten auf. Einzig die Vorbereitungen für die Rentenerhöhungen per 1. Januar 2019 verursachten zusätzlichen Aufwand. Auffallend ist zudem der stetige Anstieg des Rentnerkollektivs und der Nichterwerbstätigen. Die Anzahl der AHV-Leistungsbezüger stieg um etwas über 2%, diejenige der Nichterwerbstätigen um über 15%. Im Vergleich zur Grösse unserer Ausgleichskasse ist der Anteil der Nichterwerbstätigen überdurchschnittlich hoch. Die Administration dieser Kundenkategorie ist sehr aufwendig, da die Bemessungsgrundlagen für die Beitragserhebung um ein Vielfaches komplexer und anspruchsvoller sind als bei normalen Lohnbeiträgen.

Ein schöner Erfolg war die Einführung der digitalen Kundenplattform PartnerWeb2 (PW2). Mit PW2 kann der Grossteil des Datenaustauschs mit den Mitgliedern elektronisch erfolgen. Nach nur einem Jahr Einführungszeit werden mehr als zwei Drittel des Geschäftsvolumens über diesen Kanal abgewickelt. Mit der Um-

setzung von PW2 ist die digitale Weiterentwicklung in unserer Organisation jedoch nicht abgeschlossen. Mit «connect» steht bereits der nächste Modernisierungsschritt kurz vor der Realisierung. Weiteres Potenzial besteht bei direkten Schnittstellenanbindungen zwischen den Mitgliedern und unserer Ausgleichskasse.

Der Vorstand tagte an vier Sitzungen. An einer zweitägigen Strategietagung setzte er sich vertieft mit der künftigen Ausrichtung der Ausgleichskasse auseinander und fasste entsprechende Beschlüsse. Unter anderem verabschiedete er ein Leitbild, das neben der Sicherstellung einer hohen Servicequalität die bestmögliche Ausnutzung von Ermessensspielräumen zugunsten der Mitglieder festhält. Ferner sollen die Verwaltungskosten dank einer effizienten Geschäftsstellenorganisation weiterhin unterdurchschnittlich bleiben – auch wenn der Aufwand für die Administration der steigenden Anzahl Nichterwerbstätiger und für andere neue Aufgaben zunimmt.

Die eigene Verwaltungsrechnung der Ausgleichskasse Schweizerischer Elektrizitätswerke schliesst mit einem leicht negativen Ergebnis. Dafür verantwortlich ist das sehr negative Finanzergebnis. Die übrigen Einnahmen und Ausgaben waren budgetkonform. Die Ausgleichskasse Schweizerischer Elektrizitätswerke weist Ende des Berichtsjahres eine unverändert solide und gesunde finanzielle Eigenkapitaldeckung aus.

Ein grosser Dank gebührt allen Beteiligten für ihren grossen Arbeitseinsatz, so namentlich den Vorstandsmitgliedern, den Fachverantwortlichen bei unseren Mitgliedern sowie unseren Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle.

Yves Bovay



Präsident

Damian Keller



Geschäftsführer

Zürich, April 2019

A2 Organisation

Gründerverband

Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE)
Hintere Bahnhofstrasse 10
5001 Aarau

Vorstand (gewählt bis 31.Dezember 2021)

Arbeitgebervertretung:

Yves Bovay, ehemals Groupe E, Präsident
Peter Enderli, Axpo Services AG
Stefano Garbin, St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG, Vizepräsident
Urs Iseli, PK BKW

Arbeitnehmervertretung:

Corrado Dazio, Società Elettrica Sopracenerina SA
Roland Graf, Elektrizitätswerke des Kantons Zürich

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG (PWC)
Robert-Zünd-Strasse 2
6002 Luzern

Geschäftsstelle

Ausgleichskasse Schweizerischer Elektrizitätswerke
Bergstrasse 21, Postfach 921
8044 Zürich

Telefon 044 265 53 32
E-Mail akew@akew.ch
Internet www.akew.ch

Geschäftsführung

Damian Keller, Geschäftsführer
Alfred Gusterer, stv. Geschäftsführer

A3 Kennzahlen

	2018	2017
Abrechnungspflichtige (Anzahl)		
Arbeitgeber	502	504
Nichterwerbstätige	1180	808
Lohnsumme (CHF)		
Lohnsumme Arbeitgeber	2 328 476 048	2 314 739 644
Beiträge (CHF)		
AHV/IV/EO Lohnbeiträge	239 026 872	237 687 541
AHV/IV/EO Nichterwerbstätige	1 126 041	956 767
ALV	49 260 393	50 120 812
Total	289 413 306	288 765 120
Leistungen (CHF)		
Renten AHV/HE	198 521 178	193 550 438
Renten IV/HE	8 223 110	8 122 769
Taggelder IV	1 795 558	1 662 909
EO	6 614 688	8 854 257
<i>Militär/Zivildienst</i>	4 527 648	7 697 597
<i>Mutterschaft</i>	2 087 040	2 156 660
Total	2 016 950 092	2 012 190 373
Verwaltungskostenbeiträge		
Total (CHF)	1 432 179	1 416 883
Lohnbeiträge (in % der Lohnsumme)	0,06	0,06
Nichterwerbstätige (in % der Beiträge)	3,00	3,00
Finanzen (CHF)		
Jahresgewinn	-45 080	17 038
Eigenkapital	2 387 699	2 432 779
Personalbestand		
Anzahl Mitarbeitende	11	10
Anzahl Vollzeitstellen (inkl. FAK)	8,5	7,7

B Gesamtschweizerische
Entwicklung der 1. Säule



B1 Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV

Bezüger/-innen der Alters- und Hinterlassenenversicherung

Bestand im Dezember	Hauptrenten Männer	Hauptrenten Frauen	Total Hauptrenten	Zusatzrenten	Hinterlassenenrenten	Total
2013	968 700	1 174 000	2 142 800	60 000	169 400	2 372 200
2014	999 600	1 196 900	2 196 500	58 700	173 300	2 428 500
2015	1 026 100	1 213 800	2 239 800	57 300	177 700	2 474 800
2016	1 051 800	1 233 600	2 285 500	55 600	181 800	2 522 900
2017	1 074 700	1 250 200	2 324 800	54 100	186 300	2 565 300

Quelle: Bundesamt für Sozialversicherungen BSV (2017)

Die Anzahl der Bezügerinnen und Bezüger von Hauptrenten hat 2017 gegenüber dem Vorjahr um 39 300 Personen oder um 1,7% zugenommen. Der Grund dafür liegt in der demografischen Entwicklung. Diese Tendenz wird sich gemäss den Prognosen in den nächsten Jahren verstärken. Der Anteil Frauen beträgt unverändert 54% gegenüber 46% Männern.



AHV-Financen (in CHF Mio.)

	2015	2016	2017
Total Einnahmen	41 177	42 969	44 379
Beiträge Versicherte und Arbeitgeber	30 415	30 862	31 143
Beiträge öffentliche Hand	10 737	10 896	11 105
<i>Bund</i>	8 159	8 315	8 464
<i>MwSt. und Spielbanken</i>	2 578	2 581	2 642
Kapitalertrag ¹ , Kapitalwertänderung	20	1 205	2 126
Regress, Übriges	5	6	5
Total Ausgaben	41 735	42 530	43 292
Sozialleistungen	41 533	42 326	43 082
<i>Geldleistungen</i>	41 372	42 154	42 882
<i>Sachleistungen</i>	77	81	84
<i>Kollektive Leistungen</i>	85	91	116
Verwaltungs- und Durchführungskosten	202	204	210
Betriebsergebnis	-558	438	1 087
Umlageergebnis²	-579	-767	-1 039
Kapital	44 229	44 668	45 755

1 Inklusive Zinsgutschrift der IV

2 Einnahmen ohne Kapitalertrag, Zinsgutschrift der IV und Kapitalwertänderung

Quelle: Bundesamt für Sozialversicherungen BSV (2017)

2017 stiegen die Einnahmen der AHV auf CHF 44,4 Mrd. (Vorjahr: CHF 43,0 Mrd.), was einer Zunahme von 3,2% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Der Anteil Einnahmen von Arbeitgebern und Versicherten betrug 70,9% und reduziert sich in der Tendenz (Vorjahr: 71,9%). Die Einnahmen aus Bundes- und Mehrwertsteuergeldern sowie Spielbankenabgaben betragen 25% (Vorjahr: 25,3%). Einen wesentlichen Einfluss auf das Betriebsergebnis haben die Kapitalerträge. Diese waren im Jahr 2017 mit CHF 2,1 Mrd. sehr hoch, was ein positives Betriebsergebnis von CHF 1,1 Mrd. zur Folge hatte (Vorjahr: CHF 0,4 Mrd.).

Von besonderer Bedeutung ist die Entwicklung des Umlageergebnisses. Das kontinuierlich steigende negative Resultat bestätigt die strukturellen Schwierigkeiten der AHV deutlich, auch wenn das zur Verfügung stehende Fondskapital – bedingt durch die erfreulich hohen Kapitalerträge – Ende 2017 auf CHF 45,8 Mrd. oder 106% der Ausgaben angestiegen ist (Vorjahr: CHF 44,7 Mrd., 105%). Im Geschäftsjahr 2018, das hier noch nicht abgebildet ist, waren die Kapitalerträge stark negativ. Die Durchführungskosten betragen unverändert weniger als 0,5% der Gesamtausgaben.

B2 Invalidenversicherung IV

Bezüger/-innen von Renten der Invalidenversicherung in der Schweiz

Bestand im Dezember	Geburtsgebrechen	Krankheit	davon psychische Erkrankungen	Unfall	Total
2013	28 600	182 900	102 100	18 900	230 300
2014	28 600	179 800	101 900	18 100	226 400
2015	28 500	177 300	101 900	17 300	223 200
2016	28 400	175 500	102 000	16 700	220 600
2017	28 400	174 300	102 300	16 000	218 700

Quelle: Bundesamt für Sozialversicherungen BSV (2017)

Die Tendenz des Rückgangs der IV-Rentenbezügerinnen und -bezüger setzte sich 2017 fort. Gegenüber 2013 reduzierte sich die Zahl der Personen mit IV-Renten um 11 600 Personen. Dabei verringerten sich die Fallzahlen von Rentenbezügen sowohl bei Krankheit wie auch bei Unfall deutlich. Praktisch stabil verhielten sich hingegen die IV-Rentenfälle aufgrund von Geburtsgebrechen und psychischen Erkrankungen. Der Anteil von Rentenfällen aufgrund psychischer Erkrankungen beträgt 2017 46,8 % gegenüber 42,7 % im Jahr 2011.



IV-Finzen (in CHF Mio.)

	2015	2016	2017
Total Einnahmen	9 918	10 024	10 357
Beiträge Versicherte und Arbeitgeber	5 096	5 171	5 218
Beiträge öffentliche Hand	4 804	4 667	4 768
<i>Bund</i>	3 533	3 525	3 598
<i>Bund, Sonderzinsen IV</i>	160	30	28
MwSt.	1 111	1 112	1 142
Kapitalertrag, Kapitalwertänderung	-31	131	325
Regress, Übriges	49	55	46
Total Ausgaben	9 304	9 201	9 234
Sozialleistungen	8 358	8 388	8 418
<i>Geldleistungen</i>	6 467	6 464	6 483
<i>Sachleistungen</i>	1 725	1 769	1 796
<i>Kollektive Leistungen</i>	166	155	139
Verwaltungs- und Durchführungskosten	689	690	702
Schuldzinsen	257	122	114
Betriebsergebnis	614	823	1 122
Umlageergebnis¹	645	692	797
IV-Fonds ²	5 000	5 000	5 000
IV-Schulden bei AHV	-12 229	-11 406	-10 284

1 Einnahmen ohne Kapitalertrag und Kapitalwertänderung

2 Ab 2011 eigenständiger IV-Fonds mit CHF 5 Mrd. Startkapital

Quelle: Bundesamt für Sozialversicherungen BSV (2017)

Von CHF 10,4 Mrd. IV-Einnahmen stammten wie im Vorjahr knapp die Hälfte (50,4%) aus Beiträgen von Arbeitgebern und Versicherten (Vorjahr: 51,6%). Die andere Hälfte waren Gelder der öffentlichen Hand und Mehrwertsteuererträge. Die IV-Gesamtausgaben betragen analog dem Vorjahr CHF 9,2 Mrd. Dank dem erneut positiven Umlageergebnis von CHF 797 Mio. konnte die IV die Schulden bei der AHV auf CHF 10,3 Mrd. (Vorjahr: CHF 11,4 Mrd.) reduzieren. Die Durchführungskosten betragen bei der Invalidenversicherung 7,6% der Ausgaben (Vorjahr: 7,5%).

B3 Erwerb ersatzordnung und Mutterschaftsentschädigung EO-ME

Bezüger/-innen EO-ME

Jahr	Armee Normaldienst Gradänderungsdienst Durchdiener Kader	Armee Dienst als Rekrut	Armee Rekrutierung	Zivilschutz Dienstleistungen Mannschaft, Kader und Spezialisten	Zivilschutz Grund- ausbildung
2013	114 200	26 700	24 900	51 900	5 600
2014	109 700	25 900	24 700	52 100	5 400
2015	104 800	26 100	24 000	52 800	5 000
2016	104 100	26 500	24 200	52 700	4 400
2017	100 300	20 400	21 500	52 300	4 300

Jahr	Jugend und Sport	Zivildienst Normale Dienstleistung	Zivildienst Dienst mit Rekruteneinsatz	Jungschützen Kurs	Mutterschaft
2013	21 000	13 300	6 500	260	74 600
2014	23 100	14 700	7 000	200	77 600
2015	23 500	15 800	7 100	220	79 600
2016	24 000	16 600	7 100	210	81 400
2017	23 700	16 700	6 500	210	81 300

Quelle: Bundesamt für Sozialversicherungen BSV (2017)

2017 belief sich die Gesamtzahl der EO-ME-Bezügerinnen und -Bezüger auf 327 210 Personen (Vorjahr: 341 210). Der Dienst leistende Anteil betrug 142 800 Personen oder 43,6% (Vorjahr: 154 800, 45,4%). An zweiter Stelle rangiert die Mutterschaft mit 81 300 (24,8%), gefolgt von Zivilschutz/Zivildienst mit 79 800 (24,4%). Der Anteil von J+S/Jungschützen betrug 23 910 (7,3%).

EO-ME-Finzen (in CHF Mio.)

	2015	2016	2017
Total Einnahmen	1 811	1 694	1 736
Beiträge Versicherte und Arbeitgeber	1 818	1 658	1 675
Kapitalertrag, Kapitalwertänderung	-7	35	61
Total Ausgaben	1 703	1 746	1 724
Geldleistungen ¹	1 700	1 742	1 721
<i>Entschädigungen im Dienst</i>	823	819	813
<i>Entschädigungen bei Mutterschaft</i>	800	847	834
Verwaltungs- und Durchführungskosten	33	3	3
Betriebsergebnis	108	-52	12
Umlageergebnis²	115	-87	-49
Kapital	1 076	1 024	1 036

1 Entschädigungen, Rückerstattungsforderungen, Parteientschädigungen und Gerichtskosten

2 Einnahmen ohne Kapitalertrag und Kapitalwertänderung

Quelle: Bundesamt für Sozialversicherungen BSV (2017)

Die EO-ME finanziert sich ausschliesslich aus Beiträgen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer. 2017 resultierte ein positives Betriebsergebnis von CHF 12 Mio. Die Reserven der EO-ME betragen CHF 1,036 Mrd. oder 60% der Ausgaben.

Die Durchführungskosten betragen im Jahr 2017 unverändert 1,7% der Ausgaben.



B4 Altersreform – wie weiter?

Am 28. September 2018 hat das Parlament das Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF) verabschiedet. Ziel der Vorlage ist es, ein international konformes, wettbewerbsfähiges Steuersystem für Unternehmen zu schaffen und einen Beitrag zur Sicherung der AHV-Renten zu leisten. Die Reform der Unternehmensbesteuerung ist notwendig, weil gewisse Steuerprivilegien nicht mehr internationalen Anforderungen entsprechen. Die AHV wiederum gerät zunehmend in finanzielle Schieflage, weil immer mehr Menschen eine AHV-Rente beziehen. Gegner der Vorlage haben das Referendum ergriffen, weshalb am 19. Mai 2019 darüber eine Volkabstimmung stattfindet.

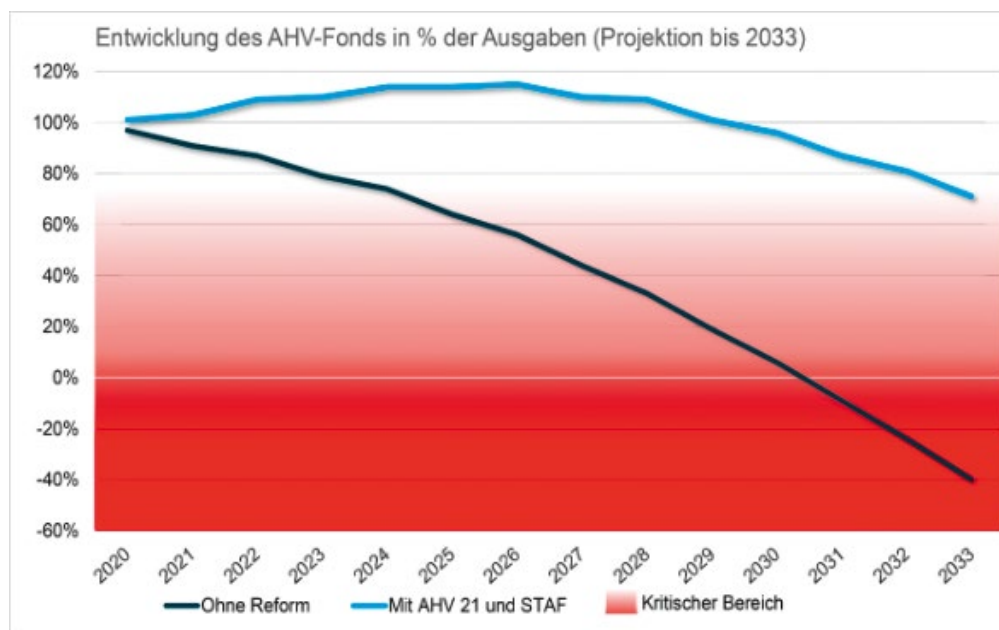
Für die AHV bringt STAF eine jährliche Zusatzfinanzierung ab 1. Januar 2020 von rund CHF 2 Mrd., die sich wie folgt zusammensetzt:

- Erhöhung des Beitragssatzes um 0,3% (je 0,15% für Arbeitnehmer und Arbeitgeber). Im Jahr 2020 entspricht dies Mehreinnahmen für die AHV von rund CHF 1,2 Mrd.

- Vollständige Zuweisung des Demografieprozents der Mehrwertsteuer, das seit 1999 erhoben wird, an die AHV. Heute gehen davon 17% nicht direkt an die AHV, sondern an den Bund, der damit seinen Anteil an den AHV-Ausgaben finanziert. Im Jahr 2020 entspricht dies Mehreinnahmen für die AHV von rund CHF 520 Mio.

- Erhöhung des Bundesbeitrags an die AHV von heute 19,55% auf 20,2% der AHV-Ausgaben. Im Jahr 2020 entspricht dies Mehreinnahmen für die AHV von rund CHF 300 Mio.

- Auf der Ausgabenseite (Rentenhöhe, -alter, -arten) gibt es keine Anpassungen; die bestehenden Regelungen werden beibehalten.



Quelle: Bundesamt für Sozialversicherungen BSV (2017)

Aus der Grafik ist ersichtlich, dass die AHV mit und ohne STAF weitere Reformen benötigt. Die Dringlichkeit von strukturellen Reformen verändert sich jedoch mit der STAF-Vorlage, da sich die prognostizierte Finanzierungslücke zeitlich verzögert.

C Geschäftstätigkeit



C 1 Geschäftstätigkeit

Die Geschäftstätigkeit der Ausgleichskasse Schweizerischer Elektrizitätswerke verzeichnete 2018 eine leichte Zunahme der Lohnsumme und damit auch des Beitragsvolumens. Erneut stieg die Anzahl von Nichterwerbstätigen erheblich an, was eine Verstärkung des Beitrags-teams erforderlich machte. Im Leistungsbereich ist die demografische Veränderung mit der Zunahme der Rentnerinnen und Rentner und damit verbunden mit den steigenden Leistungsausgaben nach wie vor spürbar. Auffallend ist der Rückgang der Zahlungen für Erwerbsersatzleistungen. Da ab 1. Januar 2019 die Renten der Teuerung angepasst wurden, gab es Ende 2018 ausserordentliche Vorbereitungsarbeiten. Der neu per 1. Januar aufgesetzte Kontenplan der Finanzbuchhaltung brachte 2018 einiges an Mehrarbeit, führte aber insgesamt zu einer verbesserten und transparenteren Buchführung.

PartnerWeb2, «connect»

Ein Schwerpunkt im vergangenen Geschäftsjahr war die Lancierung und Inbetriebnahme von PartnerWeb2 (PW2). Mit PW2 erfolgt der Datenaustausch zwischen Arbeitgeber und Ausgleichskasse – zum Beispiel monatliche Akonto-Beitragserhebung, monatliche FAK-Zulagenvergütung, EO-/ME-Abrechnungen, unterjährige Mutationsmeldungen von Mitarbeitenden, FAK-An- und -Abmeldungen, FAK-Zulagenentscheide – weitgehend elektronisch. Die Nachfrage nach der PW2-Lösung war erfreulich hoch, sodass aktuell mehr als zwei Drittel des Geschäftsvolumens über PW2 abgewickelt werden können.

Nutzung PW2	Mit PW2	Ohne PW2
Anzahl Mitglieder in %	191 51 %	183 49 %
Anteil am Geschäftsvolumen (% der AHV-Lohnsumme)	68 %	32 %

ALPS

Zusätzlich können seit Ende des vergangenen Geschäftsjahres das Anmeldeverfahren und die Bewilligung von Entsendungen ins Ausland sowie das Ausstellen von Bestätigungen für Mehrfachstätigkeiten mit der Standardplattform ALPS (Applicable Legislation Platform Switzerland) ebenfalls elektronisch erfolgen. So können Arbeitgeber ihre Anträge für betroffene Arbeitnehmende mit einem Login bei ALPS beantragen. Die von unserer Ausgleichskasse oder vom Bundesamt für Sozialversicherungen ausgestellten Bestätigungen stehen für den Arbeitgeber danach jederzeit im PW2-Kundenportal zur Verfügung.

Erneut erhöhte sich im Geschäftsjahr 2018 die Zahl der Nichterwerbstätigen um über 15 % und jene des Rentnerkollektivs um über 2 %. Der daraus entstehende Mehraufwand muss weitgehend über die Verwaltungskostenbeiträge der Lohnbeiträge finanziert werden, da die Einnahmen der Nichterwerbstätigen den Aufwand nicht decken.

C 2 Dank

Das vergangene Geschäftsjahr beinhaltete neben dem ordentlichen Tagesgeschäft die nötigen Anpassungen bezüglich Zuständigkeiten und Prozessveränderungen. Die zunehmend digitalisierten und prozessgesteuerten Abläufe ermöglichen die Nutzung zusätzlicher Techniken, erfordern aber eine entsprechende Modifikation der Arbeitsweise. Ein weiterer Schwer-

punkt war die Sicherstellung von Stellvertretungen in allen Fachbereichen, die weitgehend umgesetzt werden konnte. Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand auf strategischer Ebene und den Mitgliedern im operativen Bereich war effizient und konstruktiv. Dafür sind wir sehr dankbar.

C 3 Ausblick

Die Entwicklung der Elektrizitätsbranche ist immer noch unsicher und schwierig abschätzbar. Die Zurückhaltung bezüglich inländischer Investitionsentscheide hat logischerweise Auswirkungen auf die Beschäftigungszahlen in der Branche und beeinflusst damit die Gesamtlohnsummen und deren Entwicklung. Die dafür relevanten Eckwerte stagnierten im vergangenen Geschäftsjahr wiederholt oder nahmen geringfügig zu.

Die Perspektiven für die Zukunft abzuschätzen, ist fast nicht möglich. Einiges hängt von den politischen Rahmenbedingungen ab, anderes von der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung. Potenzial liegt bei der wachsenden Digitalisierung, die im Branchenumfeld unserer Mitglieder sehr wichtig ist und auch unserer Organisation Chancen bieten wird, die wir nutzen wollen.

C4 Finanzen

Jahresrechnung (in CHF)

	2018	2017
Verwaltungskostenbeiträge Arbeitgeber/NE	1 430 328	1 416 883
Arbeiten für Dritte (ALV, FAK, BVG, CO ₂ -Rückverteilung)	685 293	725 821
Übriger Betriebsertrag	43 933	41 351
Nettoerlös aus Leistungen	2 159 554	2 184 054
Personalaufwand	-1 459 584	-1 355 372
Sachaufwand	-129 442	-143 760
IT-Kosten	-355 236	-401 043
Übriger betrieblicher Aufwand	-157 424	-166 515
Verwaltungsaufwand	-2 101 685	-2 066 691
Abschreibungen	0	-134 570
Kapitalerträge	49 236	48 296
Kursgewinne/-verluste	-145 185	131 171
Finanzertrag	-95 949	179 467
Finanzaufwand	-7 000	-5 222
Finanzergebnis	-102 949	34 244
Jahresgewinn	-45 080	17 038

Die Jahresrechnung 2018 schliesst mit CHF -45 080 (Vorjahr: CHF 17 038). Für das negative Resultat ist der Finanzertrag von CHF -95 949 verantwortlich.

Bilanz (in CHF)

per 31.12.	2018	2017
Flüssige Mittel	425 879	278 387
Forderungen aus Leistungen (Beitragsausstände)	20 419 049	17 569 873
Forderungen gegenüber FAK		1 330 447
Übrige Forderungen	1 257 169	151 305
Transitorische Aktiven	1 630	0
Umlaufvermögen	22 103 727	19 339 012
Finanzanlagen	2 340 060	2 468 426
Wertschwankungsreserve	-370 000	-370 000
Sachanlagen	2	2
Anlagevermögen	1 970 062	2 098 428
Aktiven	24 073 789	21 437 440
Kontokorrent ZAS	21 459 444	18 991 842
Übrige Verbindlichkeiten	37 027	12 820
Schulden gegenüber FAK	189 619	0
Kurzfristiges Fremdkapital	21 686 090	19 004 661
Rückstellungen	0	0
Langfristiges Fremdkapital	0	0
Fremdkapital	21 686 090	19 004 661
Allgemeine Reserven	2 300 000	2 300 000
Gewinnreserve per 1.1.	132 779	115 741
Jahresgewinn/-verlust	-45 080	17 038
Eigenkapital	2 387 699	2 432 779
Passiven	24 073 789	21 437 440

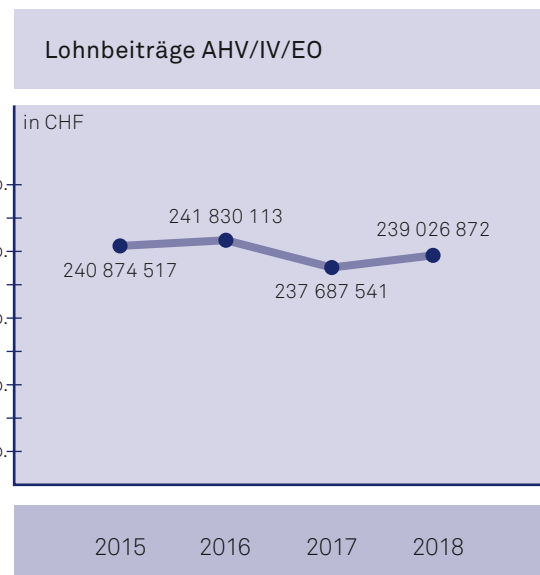
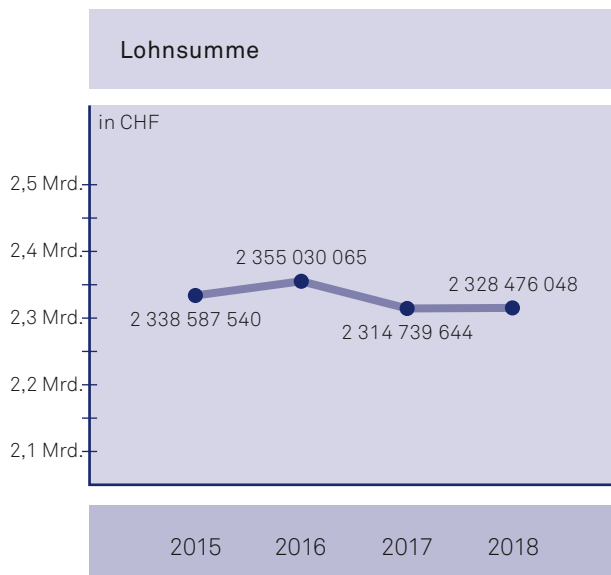
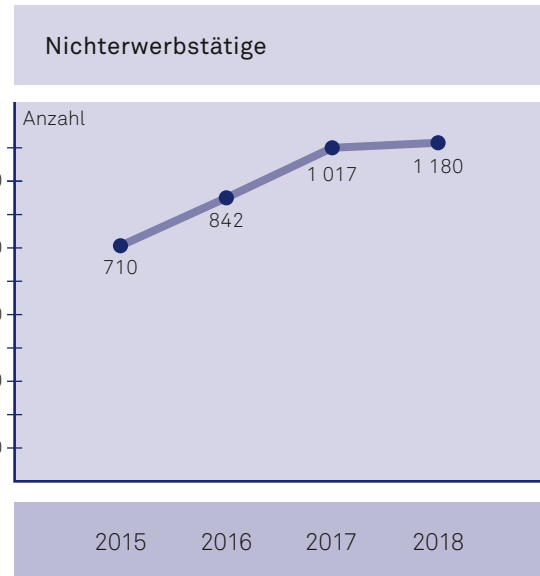
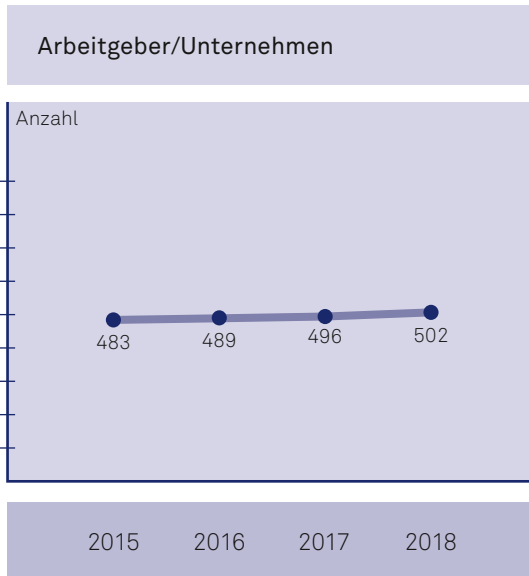
C5 Revisionsstelle

Die Revisionsstelle, PricewaterhouseCoopers AG, Robert-Zünd-Strasse 2, 6002 Luzern, hat die Jahresrechnung unserer Ausgleichskasse, bestehend aus Bestandesrechnung und Verwaltungskostenrechnung, für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr am 22. März 2019 geprüft. Die Revisions-

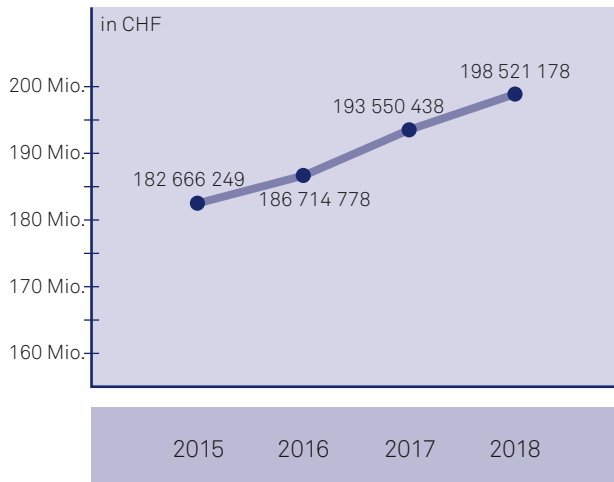
stelle bestätigt, dass die Jahresrechnung den Regelungen der AHV-Gesetzgebung, den vom BSV erlassenen Vorschriften und dem Kassenreglement entspricht. Ferner wird bestätigt, dass die Buchhaltung und die Geschäftsführung unserer Ausgleichskasse ordnungsgemäss und zweckmässig erfolgen.

C6 Tabellen/Grafiken

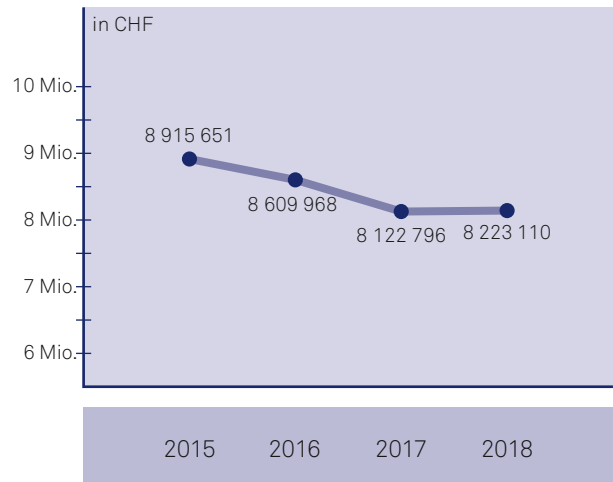
Aufgrund einer Datenbereinigung weichen die Zahlen der Vorjahre teilweise von früheren Geschäftsberichten ab.



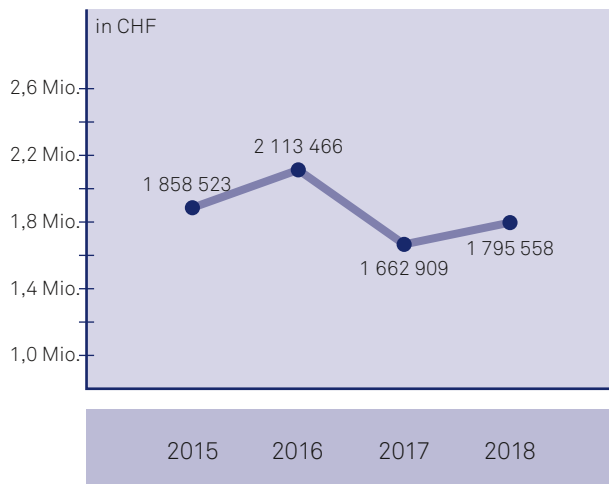
Leistungen AHV (Renten/HE)



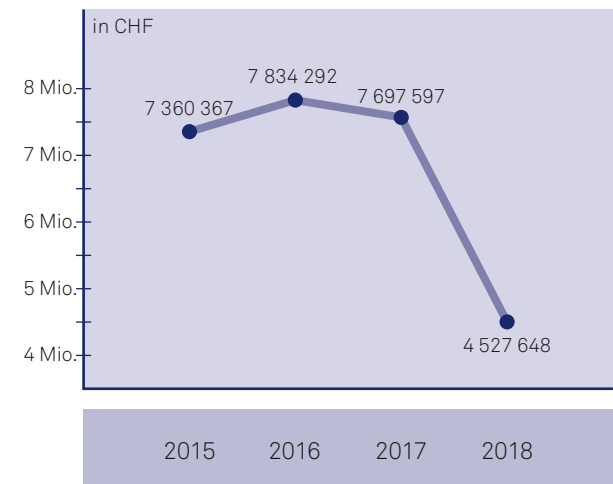
Leistungen IV (Renten/HE)



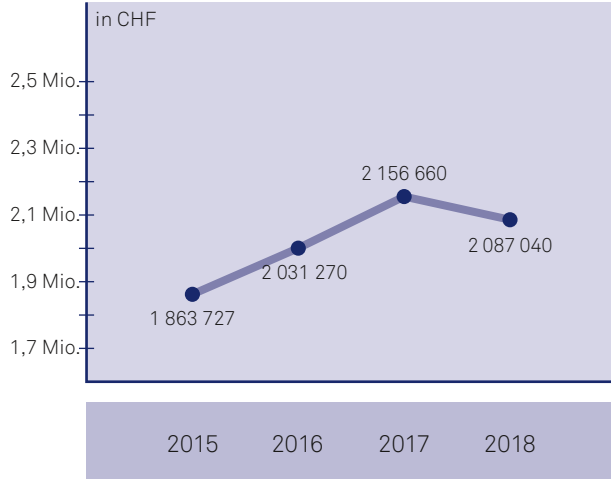
Leistungen IV-Taggeld



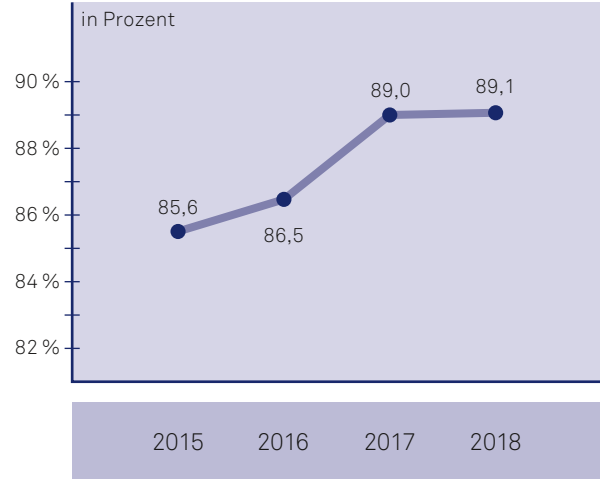
Leistungen EO: Militär, ZD/ZS, J+S



Leistungen EO: Mutterschaft

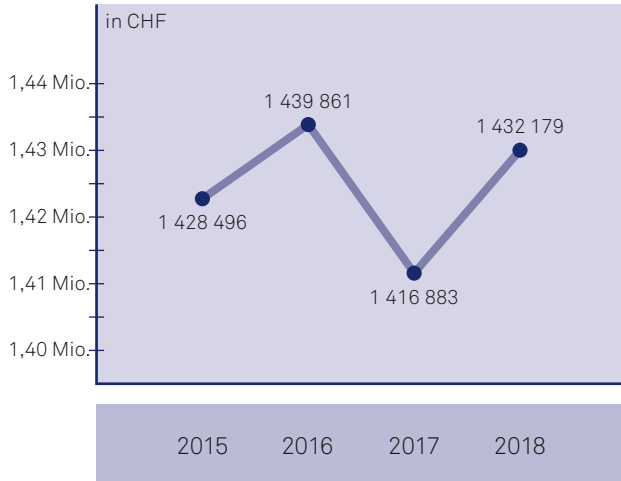


AHV/IV/EO: Leistungen in % der Beiträge

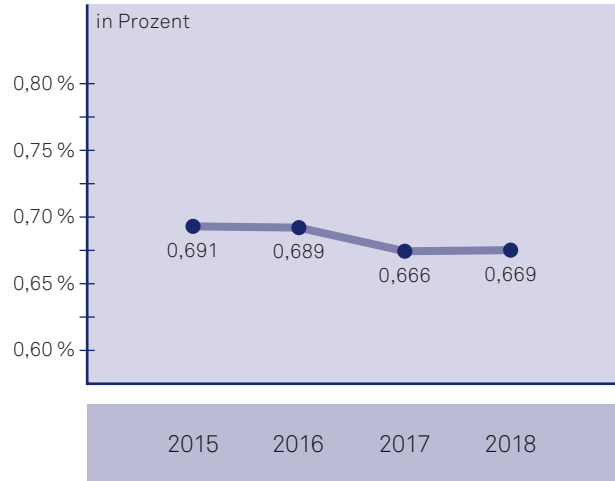


	Beiträge	Leistungen
2018	240 162 327	213 930 902
2017	238 626 312	212 353 644
2016	242 747 767	209 946 584
2015	241 832 110	206 975 059

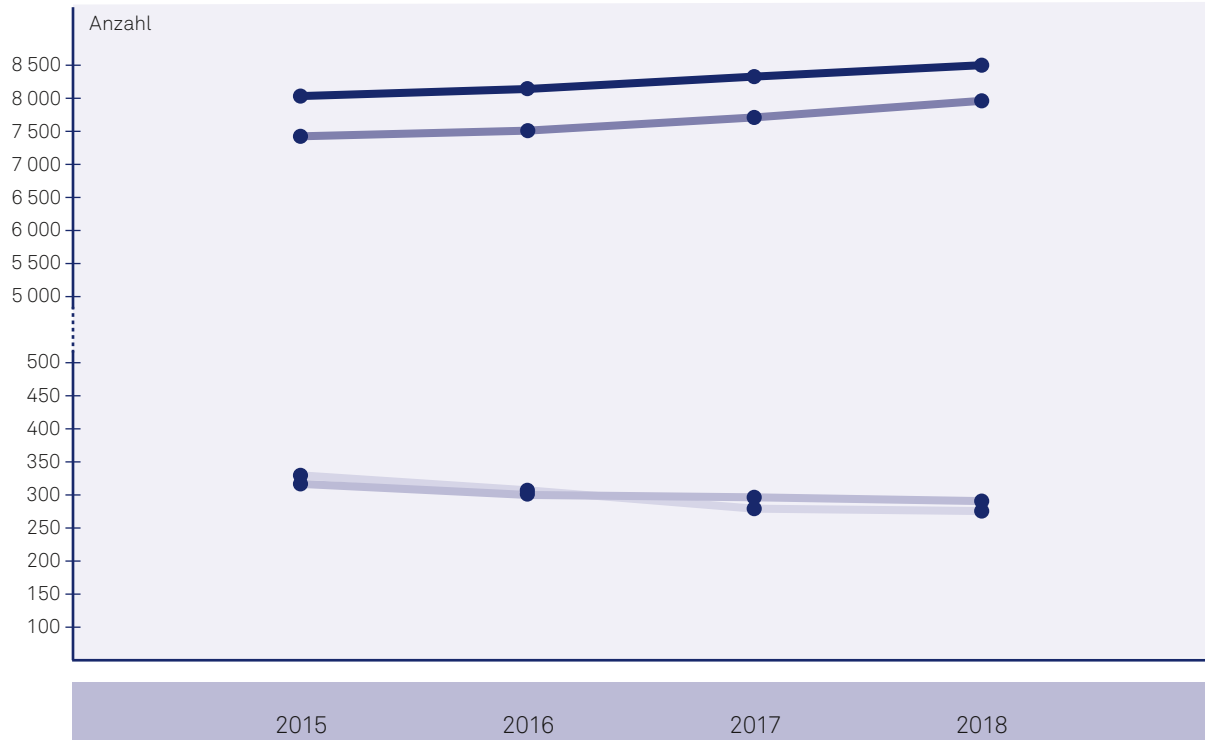
VK-Beiträge (Arbeitgeber und NE)



VK-Beiträge in % der Leistungen (AHV/IV/EO)



Rentenbezüger AHV/Hinterlassenen/IV



	Total	AHV	Hinterlassenen	IV
2018	8 527	7 955	294	278
2017	8 347	7 771	297	279
2016	8 156	7 542	306	308
2015	8 063	7 406	321	336

Abkürzungsverzeichnis

AHV	Alters- und Hinterlassenenversicherung
AHVG	Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung
AHVV	Verordnung über die Alters- und Hinterlassenenversicherung
AK	Ausgleichskasse
ALV	Arbeitslosenversicherung
ALVG	Bundesgesetz über die Arbeitslosenversicherung
ALVV	Verordnung über die Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung
ATSG	Bundesgesetz über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts
ATSV	Verordnung über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts
BSV	Bundesamt für Sozialversicherungen
BVG	Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge
EO	Erwerbsersatzordnung
EOG	Bundesgesetz über den Erwerbsersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft
EOV	Verordnung zum Erwerbsersatzgesetz
FAK	Familienausgleichskasse
FamZG	Bundesgesetz über die Familienzulagen
FamZReg	Familienzulagenregister
FamZV	Verordnung über die Familienzulagen
FLG	Bundesgesetz über die Familienzulagen in der Landwirtschaft
FZ	Familienzulagen
HE	Hilflosenentschädigung
IGAKIS	Genossenschaft von AHV-Ausgleichskassen für EDV-Applikationen
IK	Individuelles Konto
IV	Invalidenversicherung
IVG	Bundesgesetz über die Invalidenversicherung
IVV	Verordnung über die Invalidenversicherung
J+S	Jugend und Sport
ME	Mutterschaftsentschädigung
MwSt.	Mehrwertsteuer
NE	Nichterwerbstätige/-r
PK	Pensionskasse
SE	Selbständigerwerbende/-r
UID	Unternehmens-Identifikationsnummer
UVG	Bundesgesetz über die Unfallversicherung
UVV	Verordnung über die Unfallversicherung
VA	Versicherungsausweis
VK	Verwaltungskosten
VSE	Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen
VVAK	Schweizerische Vereinigung der Verbandsausgleichskassen
ZAS	Zentrale Ausgleichskasse
ZD	Zivildienst
ZS	Zivilschutz



AHV Ausgleichskasse
Schweizerischer Elektrizitätswerke
AVS Caisse de compensation
des Centrales Suisses d'Électricité